



10.11.2022

Liebe Freunde

Zweck der Rundbriefe

Die Rundbriefe richten sich an Menschen, welche sich vertiefter mit dem christlichen Glauben und seiner Umsetzung im Alltag befassen wollen. Zu diesem Zweck informieren sie über Neues auf der Website, Veranstaltungen, Beiträge und Diskussionsunterlagen.

Zur Website und zum Zweck von UNIVERSUS vgl. <http://universus-org.com/>

Der folgende Beitrag stammt aus dem Vortrag von Gerd Kujoth anlässlich der Lorber-Herbsttagung vom 29.10.2022 in Ebikon. Die Tagung widmete sich der Frage: Wie setzen wir unser spirituelles Wissen im Alltag um? Mit dem Vortrag ging es darum, das Umfeld für die Umsetzung unseres Wissens in die Tat abzustecken und den Trost zu vermitteln, dass der Herr die Seinen in der Wendezeit retten wird!

Die Wendezeit

Inhalt

1. Was ist die Wende?	1
2. Die erste Bedingung zur Wiederkunft Jesu	2
3. Die zweite Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu	3
4. Die dritte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu.....	4
5. Die vierte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu.....	5
6. Die fünfte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu	6
Quellenverzeichnis.....	7

1. Was ist die Wende?

In der Offenbarung des Johannes wird uns gezeigt, wie ein Weib am Himmel erschien, welche schwanger war und in Kindesnöten schrie und hatte große Qual zur Geburt. (Off. 12,1-2)

Das Sinnbild von der Geburt eines Kindes zeigt uns, dass etwas Neues geboren werden will, denn auch die Wende ist vergleichbar mit der Geburt eines Kindes und die Schwangerschaft entspricht der Zeit vor der Wende. Das materialistische Zeitalter geht seinem Ende entgegen, dann kommt die Wende und das Geistzeitalter beginnt. Die Wende selbst ist die Wiederkunft Jesu auf diese Erde und der Beginn des tausendjährigen Reiches oder Friedensreiches.

Noch leben wir in der Zeit vor der Wende, aber die Zeit ist bereits sehr weit fortgeschritten, das Weib ist schon hochschwanger und die Wehen haben begonnen. Das zeigt uns, dass die Wendezeit kein sanfter Übergang von einem Zeitalter ins andere sein wird. Die Zeit der Schwangerschaft, in der sich die Welt schon lange befindet, war und ist eine schwierige Zeit, aber das Einsetzen der Wehen zeigt uns den Beginn der Drangsalszeit, die wir schon alle zu spüren bekommen haben. Mit der Einführung der Corona-Maßnahmen im Jahre 2020 begann die Drangsalszeit.

In einer Botschaft, die 2020 durch Julie Whedbee, USA, gegeben wurde, heißt es: „*Die Ereignisse werden jetzt schnell kommen, meine Tochter. Sie werden in rascher Folge kommen. Es wird kaum Zeit zwischen einem Ereignis und dem nächsten bleiben, und du wirst*

nicht in der Lage sein, zwischen dem, was kommt und dem nächsten Ereignis am Horizont, Luft zu holen.“

Und wie das bei den Wehen so ist, dass abwechselnd Schmerzen einsetzen und dann wieder eine schmerzfreie Zeit kommt, so ist es auch jetzt in der Welt. Abwechselnd kommen Schreckensnachrichten, die uns Angst einjagen wollen und dann kommt kurz wieder eine ruhigere Zeit. Zuerst kam die Corona-Krise, dann der Ukrainekrieg, dann die Energie-Krise und dann die Inflation. Das wird so weitergehen, denn die Ereignisse der Drangsal werden sich noch steigern.

Die Drangsalzeit wird sieben Jahre dauern. Diese Zeit wird in zweimal 3½ Jahre aufgeteilt. Die ersten 3½ Jahre versucht der Antichrist über die Menschheit ein Netz von Lügen und Falschheiten auszubreiten, sie in Angst zu versetzen, sie zu bedrängen, um sie kontrollieren zu können und sie unter seine Macht zu bringen. In den zweiten 3½ Jahren wird der Antichrist seine Macht uneingeschränkt ausüben, so dass Tod und Verderben Einzug halten werden.

Hinter dem Antichristen, der wahrscheinlich keine einzelne Person sein wird, steckt der gefallene erstgeschaffene Geist Luzifer oder Satana, der durch seinen Fall zu Satan wurde. Der himmlische Vater zeigte dem Samuel Surazal, dass Satan seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts mehr Freiheit erhalten hat. Da kamen die zwei Weltkriege. Anfang 2000 wurden die Zügel weiter gelockert und ab 2020 ist er nun ganz frei. Er darf die Menschheit verführen, wie er will. (DJdD Seite 85) Das spüren wir nun auch am Weltgeschehen und wird so lange dauern, bis der Geburtsvorgang abgeschlossen ist. Die letzten Schmerzen beim Geburtsvorgang entsprechen dem großen Gericht vor der Wiederkunft Jesu. Dann ist das Kind geboren und das entspricht der Wiederkunft Jesu auf diese Erde.

Zu all den Ereignissen der Drangsal sollen wir nicht sagen, sagt Jesus: *„Siehe, dies Volk hat recht und jenes hat unrecht; und dieser oder jener Feldherr tut Fluchwürdiges oder seine Vorgänge sind gesegnet. – Also sollet ihr auch weder eine Freude noch eine Trauer haben, so ihr erfahret, dass diese oder jene Partei entweder gesiegt hat oder weidlichst geschlagen wurde. Überhaupt sollet ihr euch gar nicht viel kümmern, ob das, was nun geschieht, recht oder unrecht sei; denn Ich lasse alles das also geschehen, wie es geschieht, und Ich meine, dass Ich doch Herr genug dazu bin und bin weise genug und bin gut genug!“* (3.Hi. Seite 474,15-16)

2. Die erste Bedingung zur Wiederkunft Jesu

Jesus fuhr in den Himmel auf und war damit für Seine Jünger auf der Erde verschwunden, aber mit Seinem Geiste ist Jesus nie weg gewesen, denn Er verhiess Seinen Jüngern und damit auch uns: *„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“* (Math. 28,20)

Aber nun ist die Zeit Seiner persönlichen Wiederkunft gekommen und zwar so, wie es die zwei Engel Seinen Jüngern verhiessen: *„Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!“* (Apg. 1,11)

Ein feuriger Reiter verkündete im Jenseits um 1850: *„Die Erde wird durch Feuer und Blut gesäubert werden! Ein großes Wehe wird erschallen aus dem Munde der Großen, und Feuer und Pest wird zu Millionen hinraffen die Armen! Und es soll kommen der Welt Ende!“*

Ebenso wird der Herr auch kommen auf die Erde, und zwar zuerst nur durchs Wort aus dem Herzen und Munde der Weisen, die Er erweckt hat und deren Er noch mehrere erwecken wird.

Dann aber, so die Erde wird geläutert sein, wird Er auch kommen in Seiner allerheiligsten Person zu all denen, die Ihn lieben und eines reinen, erbarmenden Herzens sind!“ (2.RB 207,2-4)

Die persönliche Wiederkunft Jesu ist an mehrere Bedingungen geknüpft. Die erste Bedingung hat sich bereits erfüllt, denn das ist die Wiederkunft Jesu in Seinem Wort, denn Er Selbst ist das Wort. Die Wiederkunft Jesu in Seinem Wort ist die neue, große Offenbarung, welche durch den Propheten Jakob Lorber und auch durch einige andere gegeben worden ist.

In dem Hauptwerk dieser Offenbarung schilderte Jesus ab 1840 in drei Bänden die Zeit von Adam bis Noah, erklärte in 10 Bänden ausführlich, was Er in Seinen drei Lehrjahren gelehrt hat, und gab der Menschheit in fünf Bänden eine Einführung in das Jenseits. Diese Offenbarungen sind die geistige Wiederkunft Jesu in Seinem Wort.

Jesus erinnerte Jakob Lorber später einmal an den wichtigsten Tag Seiner Darniederkunft durch Wort und Tat geistig, als diese große Offenbarung am 15. März 1840 begann, und Er riet uns, dieses Tages allezeit zu gedenken und sagte: *„Denn er ist eigens dazu ausersehen, dass da an diesem Tage von Mir Großes den Völkern der Erde gegeben wird – entweder eine große Gnade oder ein großes Gericht: Gnade, so die Menschen durch ihren liebegerechten Wandel sich derselben verdient und würdig gemacht haben, ein Gericht, so die Völker von Mir gänzlich abfallen und so ganz eigentlich an gar keinen Gott mehr glauben und denselben verwerfen.“* (3.Hi. Seite 468,1)

Warum ist die geistige Wiederkunft Jesu im Wort eine Bedingung für die persönliche Wiederkunft? Das sagte Er in einem verhüllt gegebenen Wort gleich zu Anfang, als die Offenbarung begann: *„Schon steht im Osten ein Stern, welcher dem Orion die Bahn brechen wird, und das Feuer des großen Hundes wird sie alle verzehren.“* (1.HG 1,12)

Was bedeutet das? Die Enthüllung der Worte kam mehr als zwei Jahre später:

„Der Ost ist das innere lebendige Wort und durch dieses das wahre Verständnis der Heiligen Schrift des Alten wie des Neuen Bundes.

Der Stern ist das Liebelicht in diesem Worte selbst.

Der Orion ist die Liebe Gottes.

Das Feuer des großen Hundes bedeutet die große Treue dieser Liebe, weil der Hund ist ein Zeichen der Treue. Die aber, welche das Feuer verzehren wird oder zuschanden machen, sind alle Weltmenschen.

Also heißt obiger Satz mit anderen Worten nichts anderes als:

Das Liebelicht des neuen Wortes wird der göttlichen Liebe die Bahn brechen, und die Treue dieser Liebe wird alle Frevler, alle Ungläubigen und Lauen zuschanden machen, denn der Ost ist frei, und der Stern der Liebe stehet schon hoch!“ (3.HG Seite 162)

Das heißt also, dass durch das Liebelicht des neuen Wortes oder durch die unmissverständliche Erklärung, wie die Offenbarung des Alten und Neuen Testaments zu verstehen ist, sich die göttliche Liebe in Seinen Kindern die Bahn brechen wird, denn das ist auch eine Bedingung Seiner persönlichen Wiederkunft: Bevor nicht die große Liebe Seiner Auserwählten zu Jesus Ihn herbeisehnt, wird Er nicht erscheinen.

3. Die zweite Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu

Die zweite Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu ist es, dass der Erzengel Michael, der schon als Elias auf der Erde weilte und welcher als Johannes der Täufer dem Auftreten des Messias voranging und Ihn bekanntmachte, wieder als inkarnierter Mensch der persönlichen Wiederkunft Jesu vorangeht und die Wiederkunft verkündet.

Als Jesus auf dem Berge verklärt wurde, erschienen die beiden Geister der großen Propheten Moses und Elias, (Math. 17,1-3) und Jesus sagte zu Elias: *„Am Ende*

der Zeiten dieser Erde wirst du wohl noch einmal im Fleische zu den Menschen der Erde gesandt werden, aber nicht mehr mit verdeckter innerer Geistessee, sondern also und noch heller denn die beiden früheren Male unter den Namen ‚Sehel‘ und später ‚Elias‘, und der Bruder Moisez (Moses) wird dich geleiten, aber pur im Geiste; denn sein Fleisch bleibt bis ans Ende der Zeit ein Eigentum der Erde.“ (5.GEJ 235,9)

Später berief Jesus noch einmal Elias-Michael zu Sich, der den Anwesenden nur in der Person Johannes des Täufers bekannt war und sagte zu ihm: *„Du warst Mein Vorläufer jetzt in der Zeit der Heimsuchung der Menschen, du wirst es auch wieder sein, wenn jene große Zeit anbricht, von der Ich gesprochen habe. Jedoch werden dich die Menschen alsdann nicht erkennen, trotzdem du es wissen wirst, wer du eigentlich bist; denn diese letzte Fleischprobe, die dir bevorsteht, soll der Grundstein werden zu dem Gebäude des anbrechenden Friedensreiches!“ (11.GEJ 30,1)*

Michael wird zur Menschheit von der Wiederkunft Jesu sprechen und wird sie vor dem Antichristen warnen. Viele Christen werden auf seine Stimme hören und sich um ihn scharen. Die Weltmenschen aber hören nicht auf den Vorläufer und werden ihn verfolgen.

Dann sagte Jesus zu ihm: *„Zwar werden die Menschen sich wenig zu diesen deinen nächsten Lebenszeiten um dein Wort kümmern; aber es wird ihnen mit glühenden Lettern in die Seele geschrieben werden, auf dass sie es dennoch fühlen, wenn sie frei vom Leibe sein werden. Dieses dein Wort wird aber sein Mein Wort, und Ich werde Rechenschaft fordern von jedem, der es vernommen hat und missachtete!“ (11.GEJ 30,2)*

Auch die zweite Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu ist bereits erfüllt. Der in Bayern lebende Wolfgang Ilg der als Buchautor und im Internet unter dem Namen Samuel E. Surazal auftritt, gibt sich als der inkarnierte Erzengel Michael zu erkennen.

4. Die dritte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu

Die dritte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu, ist die Reinigung der Erde, die in einem allergrößten und schärfsten Gericht besteht. Jesus sagte: *„So lange die Erde nicht gereinigt ist von all dem bösen Unkraut, werde Ich nicht erscheinen.“ (BFSW Seite 12-16)*

Die Reinigung der Erde muss stattfinden, weil die Offenbarung der geistigen Wiederkunft Jesu in Seinem Wort von der Menschheit nicht angenommen und befolgt worden ist, denn andernfalls hätte das eine Wende der Menschheit zur großen Gnade bedeutet. So aber müssen die Reinigung oder das Gericht kommen, das Er damals, als Er auf der Erde war, vorausgesagt hatte.

„Aber darauf wird geschehen“, sagte Jesus, „eine allergrößte Offenbarung durch Meine abermalige Darniederkunft auf diese Erde; aber dieser Offenbarung wird auch schon vorangehen ein allergrößtes und schärfstes Gericht und nachfolgen eine allgemeine Sichtung der Weltmenschen durchs Feuer und sein Geschoss, auf dass dann Ich Selbst eine ganz andere Pflanzschule für wahre Menschen auf dieser Erde werde errichten können, die dann dauern wird bis ans Ende der Zeiten dieser Erde.“ (6.GEJ 150,16-17)

Worin besteht das vorangehende, allergrößte und schärfste Gericht vor der Wiederkunft Jesu?

Jesus sagte: *„Wenn aber auch die Zahl der Reinen und Guten wie zu den Zeiten Noahs sich sehr verringern wird, dann soll die Erde abermals beschickt werden mit einem allgemeinen Gerichte, in welchem weder der Menschen noch der Tiere, noch der Pflanzen geschont wird. Es werden da den stolzen Menschen nichts mehr nützen ihre feuer- und todspeienden Waffen, nichts ihre Burgen (Bunker) und ehernen Wege, auf denen sie mit der Schnelligkeit eines abgeschossenen Pfeiles dahinfahren werden; denn es wird ein Feind aus*

den Lüften angefahren kommen und wird sie alle verderben, die da allzeit Übles getan haben. Das wird sein eine wahre Krämer- und Wechslerzeit.

*Aber was Ich erst jüngsthin einmal zu Jerusalem im Tempel den Wechslern und Taubenkrämern tat, das werde Ich dann im Großen tun auf der ganzen Erde und werde zerstören alle die Kramläden (Handelsunternehmen, Einkaufszentren) und Wechselbuden (Banken, Börsen) durch den Feind, den Ich aus den weiten Lufträumen der Erde zusenden werde wie einen dahinzuckenden Blitz mit großem Getöse und Gekrache. Wahrlich, gegen den werden vergeblich kämpfen alle die Heere der Erde; **aber Meinen wenigen Freunden wird der große, unbesiegbare Feind kein Leids tun und wird sie verschonen für eine ganz neue Pflanzschule, aus der neue und bessere Menschen hervorgehen werden!**“ (5.GEJ 108,2-3)*

Der Feind aus den Lüften ist ein Himmelskörper, der schon als Stern, Komet oder Planet bezeichnet wurde. Die Gravitationskräfte sollen einen Pol sprung und ein weltweites, heftiges Erdbeben mit Tsunamis auf der Erde auslösen, wodurch ein Krieg zwischen den Großmächten zum Stillstand kommt. In Sichtnähe der Erde soll es mit ihm einen Zusammenstoß mit einem anderen Himmelskörper geben. Die Trümmer aus dem Zusammenstoß sollen für kurze Zeit die Form eines Kreuzes annehmen, die dann anschließend auf die Erde fallen werden.

5. Die vierte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu

Die vierte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu ist es, wenn die Offenbarung der geistigen Wiederkunft Jesu in Seinem Wort in gedruckter Form in Büchern vorliegt, so dass die Menschen jederzeit auf sie zugreifen können und ein Drittel der Menschheit von ihr Kenntnis erlangt hat.

Jesus sagte: „Und diese Art der Ausbreitung Meiner neu und rein wiedergegebenen Lehre aus den Himmeln wird dann um vieles schneller und wirksamer zu allen Menschen auf der ganzen Erde gebracht werden können denn so wie jetzt durch die Boten in Meinem Namen von Munde zu Munde.

Wenn auf diese Art Meine Lehre unter die Menschen, die eines guten Willens und tätigen Glaubens sein werden, gebracht sein wird und zum wenigsten ein Drittel der Menschen davon Kunde haben werden, so werde Ich denn auch hie und da persönlich und leibhaftig sichtbar zu denen kommen, die Mich am meisten lieben und nach Meiner Wiederkunft die größte Sehnsucht und dafür auch den vollen und lebendigen Glauben haben werden.“ (9.GEJ 94,4-6)

Jesus kommt nicht eher sichtbar wieder auf die Erde, als bis nicht wenigstens ein Drittel der Menschheit von den neuen Offenbarungen Kunde haben wird. Da Er aber auch nicht eher wiederkommt, als bis nicht das vorhergehende, allergrößte und schärfste Gericht erfolgt ist, so heißt das, dass durch das vorhergehende Gericht ein Drittel der dann noch lebenden Menschheit von den neuen Offenbarungen Kunde bekommen hat.

So mancher fragt sich: „Wie kann das geschehen, dass die neuen Offenbarungen eine so große Bekanntheit erlangen werden, sind sie doch bis jetzt noch so gut wie unbekannt?“ – Dennoch wird das geschehen, und zwar auf ganz einfache Weise. Wenn das vorhergehende Gericht mit dem Himmelskörper und den gewaltigen Naturkatastrophen geschehen ist, ja schon wenn der Himmelskörper entdeckt und der Menschheit bekannt gemacht worden ist und die Menschen fürchten müssen, dass er einen großen Schaden auf der Erde anrichten könnte, so wird den Journalisten bekannt, dass dies schon lange in den neuen Offenbarungen vorausgesagt wurde. Dadurch werden die neuen Offenbarungen in den Massenmedien bekannt und die Kenntnis von ihnen in den freien, christlichen Ländern der Welt verbreitet werden. Wenn auf diese Weise wenigstens ein Drittel der Menschheit erfahren haben wird, dass es neue Offenbarungen von Jesus gibt, auch wenn diese Menschen bei weitem nicht alle da-

ran glauben werden, aber doch wenigstens davon gehört und vielleicht auch etwas Weniges gelesen haben, damit sie sich für oder gegen sie entscheiden können, dann ist die Zeit (nach dem vorhergehenden Gericht) gekommen, dass Jesus hier und da persönlich denen erscheinen wird, die an Seine Wiederkunft glauben und die größte Sehnsucht nach Ihm haben werden.

6. Die fünfte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu

Die fünfte Bedingung zur persönlichen Wiederkunft Jesu ist es, dass wenigstens die Auserwählten in ihrer geistigen Vollendung soweit fortgeschritten sind, dass sie die Welt überwunden haben und ihre Liebe zu Jesus so stark geworden ist, dass sie Jesus vom Himmel herabziehen auf die Erde.

Jesus sagt: *„In eine Welt voll materieller, selbstsüchtiger Menschen kann ich nicht kommen, sie müssen erst geistig geläuterte Seelen, mir zugetane Wesen sein, die dann auch mich zu ehren, zu lieben und zu verstehen wissen.“* (DGA GM Seite 103)

Auch dazu lässt der himmlische Vater die Drangsal, die Glaubensverfolgung und das Gericht zu, damit Seine Kinder ganz von der Welt abgewendet werden und sie mehr Zeit haben, sich ganz in der Stille mit Jesus in der Liebe vereinigen zu können. Die materialistisch eingestellten Menschen geben jeglichen Glauben an Gott auf und werden auch nicht an eine Wiederkunft Jesu glauben.

„Man wird die verlachen und verhöhnen“, sagte Jesus, *„die noch an Ihn (Jesus) glauben werden! Aber es werden dennoch auch wieder viele sein, die sich von der Weltweishheit nicht werden blenden lassen und Mein Wort offen verkünden werden; und zu denen werde Ich denn auch kommen bei Tag und Nacht, werde Mich ihnen offenbaren und werde sie beschützen vor den Verfolgungen der Welt und werde ihnen auch geben die Wundergabe, durch die Liebe zu helfen den Bedrängten, den Bresthaften und Kranken. Und es wird also dann lichter und tröstlicher werden auf Erden.“* (8.GEJ 161,9-10)

Jesus bildet dann aus Seinen Auserwählten Gemeinden, an deren Spitze Er Selbst als ihr Heerführer stehen wird, denen keine Macht der Welt mehr einen Trotz und Widerstand bieten kann, denn Er ist ihr ewig unüberwindlicher Held. (9.GEJ 94,7) Das bewirkt Jesu Geist, den Er in die Herzen der Auserwählten einfließen lässt, wodurch sie gestärkt und standhaft werden und nicht verzagen, wenn sie beschimpft und verfolgt werden. (BFP GM Seite 3)

„Wer sich in Meine Arme wirft“, sagt Jesus, *„kann ruhig zusehen, was da kommen mag. Er weiß dann, dass es zum Besten der verirrtten Kinder ist. Wenn er aus Meinen Worten herauslesen wird, dass so die Welt nicht bestehen kann, weil Ich sie zu solchem Zwecke nicht erschuf, so wird er auch begreifen, dass Ich wiederkommen muss, um wenigstens zu retten, was noch zu retten ist! Weswegen auch er kein anderes Ziel erstreben soll, als sich vorzubereiten, dass er würdig werde unter Meine Kinder gezählt, und nicht mit dem übrigen Unflute von der Erde weggewischt und vertilgt zu werden!“* (DWC GM Seite 64)

Damit wir die Wiederkunft Jesu nicht verpassen, sollen wir uns weniger um die allgemeine Wiederkunft kümmern, sondern hauptsächlich um Seine Ankunft in unseren Herzen durch die Liebe zu Ihm und den Nächsten, (1.Hi. Seite 319,16) denn Seine Ankunft in uns ist die Voraussetzung dafür, dass wir Augen bekommen, die Ihn sehen können. Wir sind nur dann fähig, Jesus zu sehen, wenn wir nichts in der Welt mehr lieben, als Ihn.

„Ich will Mich in Meiner Herrlichkeit zeigen – und Meine seligen Engel mit Mir“, sagt Jesus, *„durch Meine Liebe und Herablassung in solchen Kreisen, die an Meinen direkten Einfluss glauben. Und gleich wie Ich nach Meiner Auferstehung nach und nach alle Meine Anhänger besuchte, so will Ich auch wiederum überall Mich sehen und finden lassen, wo die Herzen dazu reif sind. Darum seid wach und ernst in dieser Stunde, weil ihr nicht genau wisst, wann Ich eintrete.“* (2.Vb Nr. 239)

Zwei Bedingungen sind bereits erfüllt, drei müssen noch erfüllt werden, damit Jesus wiederkommen kann. Erst wenn diese letzte Bedingung sich erfüllt hat, erst wenn wir unsere Lampen mit dem Öl der göttlichen Liebe gefüllt haben, dann wird Jesus zu uns kommen, wir werden Ihn sehen und voller Freude sein.

Quellenverzeichnis

GEJ	Das große Evangelium Johannes, Jakob Lorber, 10 Bände, 1981, Lorber Verlag
11.GEJ	Das große Evangelium Johannes, Band 11, Leopold Engel, 1987, Lorber Verlag
Hi.	Himmelsgaben, Jakob Lorber, 3 Bände, 1935, 1936, 1993, Lorber Verlag
RB	Von der Hölle bis zum Himmel, (Robert Blum) 2 Bände, 1963, Lorber Verlag
HG	Die Haushaltung Gottes, Jakob Lorber, 3 Bände, 1981
DJdD	Die Jahre der Drangsal, Samuel E. Surazal, 2020
DWC GM	Die Wiederkunft Christi, Kundgabe durch Gottfried Mayerhofer, Lorber Verlag
DGA GM	Der große Advent, Kundgabe durch Gottfried Mayerhofer, Lorber Verlag
BFSW	Betrachtungsbuch, Festgarten, Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz, Kundgabe durch Antonie Großheim, 1899, 1991, Lorber Verlag
BFP GM	Betrachtungsbuch, Festgarten, Pfingstsegen, Kundgabe durch Gottfried Mayerhofer, Lorber Verlag
Vb	Vaterbriefe, Johanne Ladner, 3 Bände, 1912, 1933, Lorber Verlag

2022
Gerd Kujoth
Brüggstrasse 22
CH-3634 Thierachern
Tel. (0041) (0)33 345 31 39
E-Mail: gerdkujoth@swissonline.ch

Weitere Quellen

Literatur	http://universus-org.com/literatur/
Grundlagen	http://universus-org.com/2018/02/10/buchveroeffentlichung-der-sinn-des-lebens/
Sendungen	http://universus-org.com/2021/06/01/interviews-zum-sinn-des-lebens/